

Kan den erspielplätzen

Ein Brief haben einige Familien mit kleinen Kindern auf ein befriedigendes Angebot an Spielplätzen in der Gegend hingewiesen. Nun wurde ein Ausschuss gebildet, der die Initiative in einem Projektgeheimnis ausarbeiten soll. *pd*

Telefonkabine hwindet

Die Swisscom hat vorgeschlagen, die Aufhebung der öffentlichen Telefonkabine (Kabinen) bei der Postautohaltung in Dorf Feutersoey zugehen. Mit ein bis zwei kurzen pro Monat mache es weils noch volkswirtschaftlich Sinn, diese Infrastruktur erhalten, heisst es in der Mitteilung. *pd*

Tag für Natur

Der Ersatz des nicht mehr funktionsfähigen Wärmespeichers im Mehrfamilienhaus (Schlachthaus) in Gsteig ist die Firma Alpiq Energy Services AG, Interlaken, zum Preis von 11 025 Franken beauftragt. *pd*

Beachballfeld

Die Beachvolleyball-Veranstaltung und dem Beachcamping Heiligenschein hat der Gemeinderat von Gsteig-Feutersoey zugestimmt. Die Kosten werden vom Eigentümer der Gemeinde, der Ferienheim, getragen. *pd*

Die Idee noch nicht aufgegriffen worden ist, erkenne ich in den archivierten Unterlagen, dass diese sehr wohl schon ausprobiert wurde, jedoch gescheitert ist», schildert Martin Bachofner. Zum Beispiel würde er eine zentrale Anlaufstelle zur Koordination der Grossveranstaltungen in Gstaad begrüssen.

Es sei jetzt aber nicht die Zeit, das Rad neu zu erfinden, vielmehr gehe es darum, sich auf die Stärken zu berufen und in die Zukunft zu schauen. «In der heutigen Multioptionsgesellschaft setzt die Destination Gstaad vermehrt den Gegenstand zum Sich-Zurückziehen und Die-Seele-baumeln-Lassen», nennt er einen Handlungsansatz. «Und in diesem Segment hat das Saanenland grosses Potenzial.» Den Slogan «Come up,



Der Direktor von Gstaad Saanenland Tourismus, Martin Bachofner, «erfährt» das Saanenland

slow down» will Gstaad Saanenland Tourismus (GST) deshalb auch vermehrt in die Kommunikation einfließen lassen. «Wir befinden uns in der Überarbeitung des Marketingkonzeptes. Wir möchten neben den traditionellen Kunden aus dem EU-Raum auch Gäste in neuen Zielmärkten ansprechen», so Martin Bachofner. Dazu benötige die Tourismusorganisation zusätzliche Mittel, wozu das Gespräch

mit den Gemeinden gesucht werden müsse.

Die Region kennen gelernt

Der 38-Jährige fühlt sich wohl im Saanenland und hat Freude daran, an einem Ort zu arbeiten, der ihm immer gefallen hat. «Bis anhin hatte ich jedoch noch keine Zeit, eine Wohnung zu finden. Hätte ich diese, dann wäre ich noch zufriedener», erklärt der Tourismusdirektor, der momen-

tan noch in der Region lebt. Ebenfalls um die Entwicklung sei es nicht. Neben zwei Kindern hat er einen Topf und einen Stein von seinem Heimatort. «Entweder fehlt die Persönlichkeit, kommt noch ein Bild aus der

Schützen auf Springenboden

DIEMTIGTAL Das 65. Springenbodenschiessen verzeichnete mit 647 Schützen exakt so viele Teilnehmer wie vor einem Jahr.

Gutes Wetter hat am Wochenende das traditionelle 65. Springenbodenschiessen begleitet, an dem 647 Schützen teilnahmen. Insgesamt stellten sich 76 Verbandsgruppen und 42 Gastgruppen der Herausforderung. «Vor allem wird dieser traditionelle Anlass in der freien Natur sehr geschätzt», erklärt Jürg Knutti, Schiesssekretär des Springenboden Schützenverbands.

Es konnte eine Rangliste mit zehn Maximumresultaten präsentiert werden. Das ergibt eine Kranzquote von 67,70 Prozent. Ruedi Wittwer vom FS Blumenstein erzielte das Höchstresultat. An der Rangverkündigung wurden zudem langjährige Schützen

geehrt. Unter anderem wurden für 30 Ehrenmeldungen an elf Schützen der Stossankekübel oder 14 Prämienkarten übergeben. *pd*

Aus der Rangliste: Festsieger Kat. A: 1. Wittwer Ruedi, FS Blumenstein (48/99). 2. Schwarz Marcial, SG Zweisimmen (48/97). 3. Blatter Roger, SV Kehrsatz-Zimmerwald (48/97). **Festsieger Kat. D:** 1. Bärtschi Peter, SG Zweisimmen (48/98). 2. Wittwer Bruno, SG Kirchdorf (48/97). 3. Krebs Niklaus, FS Grundbach-Wattenwil (48/88). **Veteranensieger Kat. A:** 1. Vögeli Marcel, SS Aeschi (47). 2. Schmutz Rudolf, SV Kehrsatz-Zimmerwald (46). **Veteranensieger Kat. D:** 1. Krebs Niklaus, FS Grundbach-Wattenwil (48/88). 2. Roschi David, SV Diemtigen (47/98). 3. Meyes Hanspeter, SG Zwischenflüh-Schwenden (47/95). **Juniorensieger:** 1. Bruni Melanie, FS Amsoldingen (47). 2. Bartolome Florian, FS Allmendingen (45). **Juniorensieger:** 1. Bühler Ruedi, FS Erlenbach-Latterbach (45). 2. Graf Kilian, SS Aeschi (43). 3. Schmid Manuel, FS Erlenbach-Latterbach (42). **Damensiegerin:** 1. Wyssen Elsa, SS Adelboden (46/94). 2. Vögeli Christine, SS Aeschi (46/83). **Alle Höchstresultate:** 1. Wittwer Ruedi (48/99). 2. Bärtschi Peter, SG Zweisimmen (48/98). 3. Schwarz Marcial, SG Zweisimmen (48/97). 4. Blatter Roger, SV

Kehrsatz-Zimmerwald (48/97). 5. Wittwer Bruno, SG Kirchdorf (48/97). 6. Stucki Urs, FS Diemtigen (48/94). 7. Spring Hans, SV Diemtigen (48/93). 8. Stöckli Fritz, SV Kehrsatz-Zimmerwald (48/93). 9. Aegerter Peter, SG Zweisimmen (48/93). 10. Krebs Niklaus, FS Grundbach-Wattenwil (48/88).

Gruppenrangliste Stamm Kat. A: 1. SV Diemtigen/Alaska, 233 Punkte. 2. SV Kehrsatz-Zimmerwald/Dream Team, 231. 3. SG Zweisimmen/Rinderberg, 230. 4. FS Diemtigen/Hohniesen, 229. 5. SV Kehrsatz-Zimmerwald/Stärnwarte, 228. 6. SS Aeschi/Alpengruss, 225. 8. Steffisburg-Heimberg/Bärgfründe, 223. 7. SV Diemtigen/Aegelsee, 216. 8. SV Diemtigen/Nidfluh, 213. 9. SS Aeschi/Wildschoner, 213. **Gruppenrangliste Stamm Kat. D:** 1. SG Zweisimmen/Schlegelholz, 225. 2. SV Diemtigen/Tschuggen, 219. 3. FS Diemtigen/Schwarzenberg, 219. 4. FS Amsoldingen/Gruppe 4, 218. 5. SG Zwischenflüh-Schwenden/Balmi, 218. 6. SG Zweisimmen/Spärenmoos, 217. 7. FS Diemtigen/Kirel, 217. 8. SS Aeschi/Di junge Wilde, 217. 9. FS Erlenbach-Latterbach/Millennium, 216. **Gruppenrangliste Gast A:** 1. FS Blumenstein/Granit, 231. 2. FS Fahrni/Fahrblatt, 223. 3. SS Ursellen-Niederhünigen/Schlössli, 215. 4. FS Bütschel/Bütschegg, 210. 5. Stadt Thun/Kyburg, 207. **Gast D:** 1. FS Rüscheegg-Graben/Wislisau, 219. 2. FS Blumenstein/Fallbach, 218. 3. FSG Biglen/Power, 217. 4. FS Oberwil/Tell, 217. 5. FS Oberwil/Niederhorn, 216.

Treff

OBERLAND
Musikanten Sommerakademie teilnehmen

«Wir kommen es fast einsteuern der vor einem Jahr vergangene zehn Mitglieder Musikanten land und hien. Von Mwürde bis zu gespielt und Musikanten mitteilen. In samtproben «gefeilt» und den. So hätte ten beim Mutter immer der-Sound» Ernst Mosch wurde. Der r